Chilli.cc Österreichs Jugendseite

Bellavista
A 2006
Wie bereits in seinem letzten Film „I Cimbri" befasst sich Peter Steiner in seinem neuesten Film abermals mit der Thematik einer Sprachinsel. Diesmal begleitet er die Hotelbesitzerin des „Bellavista", Giuliana Pachner, durch ihre Erinnerungen und Geschichten, die sie in dem kleinen Ort an der österreichisch-italienischen Grenze ständig begleiten. Dabei pendelt sie auch zwischen Identitätsproblemen und dem Besonderen, die sich durch ihre Muttersprache, dem nur dort gesprochenem „Polderischen" ergeben.
Gewinner: Bester Dokumentarfilm

Eigentlich wollte Regisseur Peter Schreiner keine Kamera mehr in die Hand nehmen. Zehn Jahre nach seinem letzten Film sollte er allerdings die charismatische Giuliana kennen lernen, die er nun über ein Jahr lang durch alle Jahreszeiten durch den Alltag und die Gegend, sowie die Menschen ihrer Umgebung begleitet. In langen Einstellungen, in denen nur Teile des Körpers oder Details angeschnitten werden und die in schwarz-weiß gehalten sind, manifestiert sich ein Blick, an den sich der Betrachter erst wieder gewöhnen muss. Zeit für das Betrachten und Zeit für die Geschichten Giulianas wird hier genügend gegeben, die ruhigen Landschaftsansichten und Alltagsaufnahmen werden durch die Erzählungen über die verstorbenen Brüder, wie über ihre Reflexionen über das Leben selbst unterbrochen, für die ansonsten in der modernisierten Welt kein Raum bleibt.